

"Exgüsi, isches halbi oder viertel vor drüü?" [...]

Autor(en): **Büchi, Werner**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 33: **Die motorisierte Schweiz**

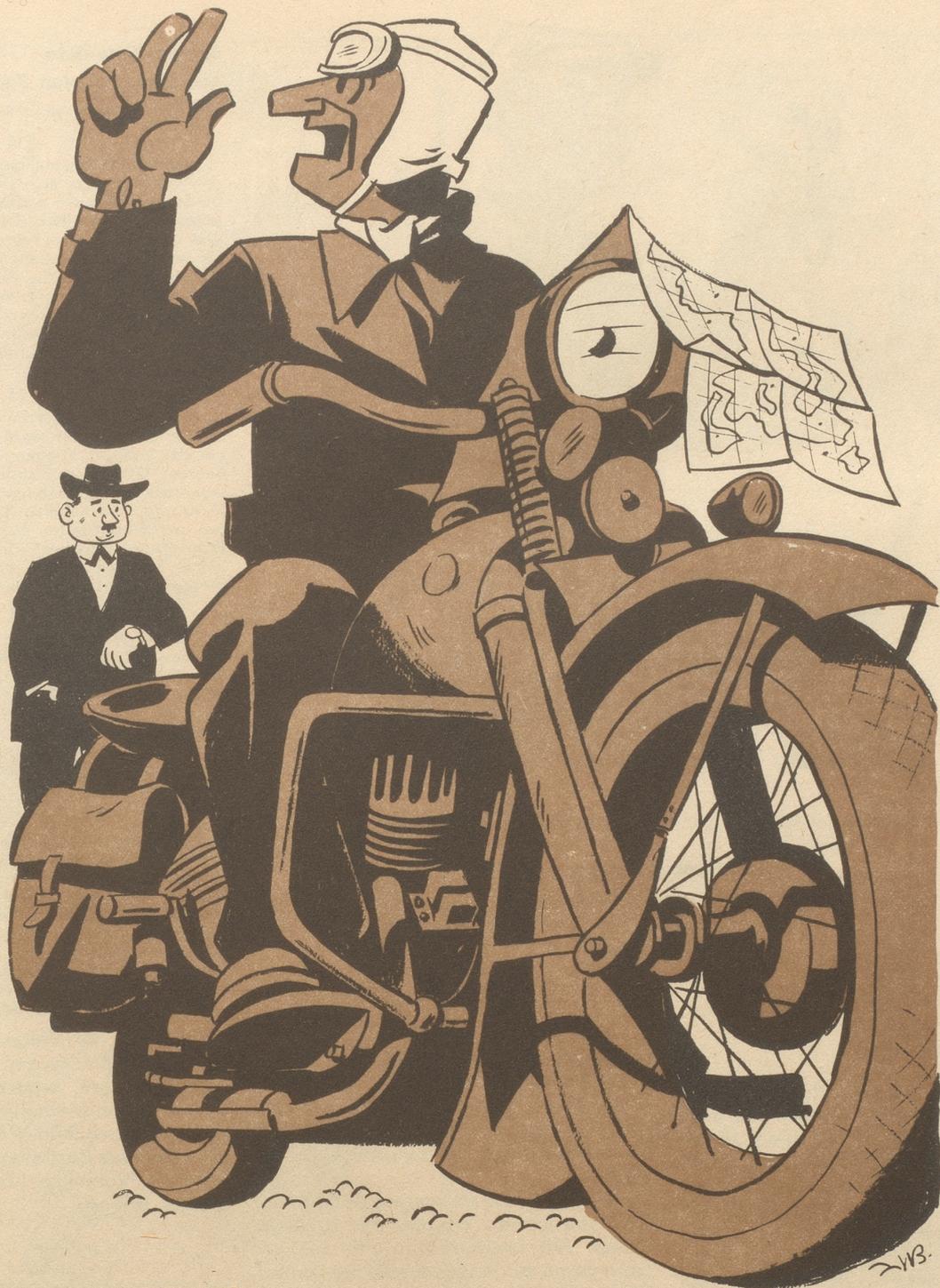
PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



W. Büchi

„Exgüsi, isches halbi oder viertel vor drüü?“

„Viertel!“

„Danke, dänn isch das also de Bodese — suscht wärs de Zürisee gsii.“

Lieber Nebli!

Nach dem «Grand Prix» von Bern fühle ich mich jeweilen «dreimal-nicht-gestorben» ... -?!?—

1. Ich mache nicht mit, also riskiere ich auch nicht, beim Training oder beim Rennen auf einer Bananenschale auszu-schliffen, oder daß mir ein fanatischer

Zuschauer eine Bierflasche an meinen ehrlichen Thurgauerschädel wirft.

2. Ich gehe nicht gogen zugaffen, denn ich befürchte, daß mich sonst mein feuriges Temperament unwiderstehlich auf die Rennbahn ziehen würde, wie es zuweilen begeisterten Sport-leuten passieren kann.

3. Daraus folgt, daß ich mit meinem

Topolino weder auf der Hinfahrt zum «Wall»fahrtsort, noch speziell — post spectaculum — auf der genußreichen Rückfahrt von einem beschwipsten «amateur du volant» (sprich Straßen-raudi), d. h. dessen Süperdölxlmaschine (die er noch nicht bezahlt hat) zerquetscht zu werden brauche.

Dein Rolfo Ameo.